

**Biener(er)**

M., Imker, °Gesamtgeb. vereinz.: °*da Voudamoa* [PN] *isch a guada Bienara* Dachau.

Suddt.Wb. II,355.- DWB I,1820; Frühhd.Wb. IV,330.- W-26/37. A.R.R.

**Pienk, -en**

M. 1 Knorren am Ast od. Baumstamm, °NB vereinz.: °*a Beankn* „ist schwer zu durchsägen“ Schaufling DEG.

2 zäher, klobiger Holzklotz, °OB, °NB vereinz.: °*mei des war a Bea<sup>n</sup>k!* „heißt's beim Holzklieben“ Hohenpeißenbg SOG.- Übertr.: *Beankn* „zähes Fleisch“ Berchtesgaden Bergheimat 8 (1928) 30.

3: °*der Beankn* „gewisse Rübe od. ein Kohlkopf“ Reut PAN.

4 übertr.- 4a Unförmiges od. Mißgebildetes, °OB, °NB vereinz.: °*a Beanggn* „mißbratenes Backwerk“ Weildf LF; *a bar schöne Bäanken hast ah* „plumpe Schuhe“ Passau; *Pe<sup>n</sup>ak* „übelgewachsene oder verkrüppelte Person, Bestie oder Pflanze“ SCHMELLER I,394.- 4b von Menschen.- 4ba ungehobelter od. ungeschlachter Kerl, °NB mehrf., °OB vereinz.: °*läß den Dirnal sei Ruah, du Beank* Eiting MÜ; °*a rehta Bea(n)k* „Lackel“ Passau; *du bist ein rechter Pienk, du* DELLING I,76; *Beankn* „ungeschlachter Mensch“ RASP Bgdn.Mda. 24.- 4bß frecher, ungezogener Kerl, °OB, °NB vereinz.: °*du Beank!* „Schimpfwort für freche Kinder“ Neukchn v.W. PA.- 4by schmutziger od. sittenloser Mensch, °NB vereinz.: °*dös is a Beak* Zwiesel REG.- 4bd eigensinniger Mensch, °OB, °NB vereinz.: °*Beank* Wonnebg LF; *beank* „eigensinniger, halsstarriger Mensch“ Passau SbMehn 1887,2.Tl 410.

Etym.: Herkunft unklar. Wohl zur Wz. von → *Pünken*; vgl. WBÖ III,149, od. durch Diphthongierung vor Nasal, vgl. Lg. § 7e3, aus diesem entstanden? Anders STEINHAUSER Slaw. I55.

DELLING I,76; SCHMELLER I,394.- WBÖ III,149f.; Suddt.Wb. II,355.- BRAUN Gr.Wb. 462; RASP Bgdn.Mda. 24.- S-61B62, W-27/15f.

Abl.: *pienkeln, -pienken, pienkenhaft, Pienker, pienkicht.*

Komp.: [Bauern]p. wie → B.4bα, °OB, NB vereinz.: °*den kennt mas scho o, daß a a richtiga Bauanbeank is* Stephanskchn RO.

WBÖ III,150.- W-27/16.

A.R.R.

†**pienkeln**

Vb.: *beangln* „höhnen, verspotten“ Mchn SbMehn 1887,2.Tl 410. A.R.R.

**-pienken**

Vb., nur in Komp.: [ab]p.: °*hast di abbeakt* „dreckig gemacht“ Zwiesel REG.

[ver]p. 1 verbeulen, °OB, °NB vereinz.: °*ea hod sein Huad verbeankt* Teisendf LF- 2 verbiegen, °OB mehrf., °NB vereinz.: °*a vabeakta Roaff* Pöcking STA.- Auch: °*a vobëaggda Kund* „klein, krumm“ Weildf LF.- Übertr.: °*a ganz a verbeankte Gschicht* „verfahren“ Söldenau VOF.- 3 zerknittern, °OB vereinz.: °*a verbea(n)kts Papier* Teisendf LF- 4 Part.Prät., frech, ungezogen, °OB, °NB vereinz.: °*vo-beankte Kundn* Steinhögl BGD.

WBÖ III,151.- W-27/13.

[um]b.: *Umbeankn* „mit dem Fuss umkippen“ HELM Mda.Bgdn.Ld 20.

WBÖ III,151.- RASP Bgdn.Mda. 152.

A.R.R.

**pienkenhaft**

Adj., ungehobelt od. ungeschlacht: *bëäknhaft* AMAN Schimpfwb. 32. A.R.R.

**Pienker**

M.: °*dös ischt a Bëagar* „kleines, untersetztes Kind“ U'ammergau GAP A.R.R.

**pienkicht**

Adj. 1 knorrig (von Holz), °NB vereinz.: °*a beakada Hoizstock* Schönanger GRA.

2 unförmig, steif.- 2a klobig, unförmig, °OB, °NB vereinz.: °*der hat so Trümmer Schua, so beankate* Ederlsdf WEG.- 2b steif (von Stoff), °OB, °NB vereinz.: °*der Stoff is scho so beankat* Trostbg TS.

3: °*bea(n)kat* „gebogen“ Bischofswiesen BGD.

4 von Menschen.- 4a untersetzt, gedrungen, °NB vereinz.: °*a beankats Weiberleit* Reut PAN.- 4b ungehobelt od. ungeschlacht, °OB, °NB vereinz.: °*a beakata Estareicha* Taching LF- 4c frech, ungezogen, °OB, °NB vereinz.: °*sei nôt gar aso beankat* Garching AÖ.- Auch: °*er is beankat* „zu Dummheiten aufgelegt“ ebd.- 4d linkisch, ungelent, °OB, °NB vereinz.: *a pökater Mensch* „eckig“ Chiemgau.- Auch: °*a Beankata* „steifer, hölzerner Mensch“ Trost-